



Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 07/2008-2013 am 01.12.2009 im Ausschusraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
"	Wilhelm Dahmen
stellv. Ausschussmitglied	Gudrun Hohn (für AM Clauss-Dieter Rommerskirchen)
Ausschussmitglied	Bettina Klemm
"	Jörg Möhlenbrock
"	Marco Mutz
"	Sven Oldag
stellv. Ausschussmitglied	Horst Ostwald (für AM Angelika Kierstein)
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
"	Peter Schöpf
"	Klaus Peter Schmidt
seitens der Gemeindeverwaltung	1. stellv. Bürgermeisterin Annette Marquis Sachgebietsleiter Lars Möller Ulrike Riemenschneider als Protokollführerin Jens Richter, Fachbereichsleiter 1

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 06/2008-2013 am 08.09.2009**
- 3. Sportstättenentwicklungsplanung**
- 4. Haushaltsangelegenheiten – Aufgabenbereich Kultur und Sport –**
 - a) Neuberatung über die Haushaltsvoranschläge 2010**
 - b) Investitionsplan 2010 – 2013**
- 5. Unterrichtungen / Anfragen**
- 6. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Zu Top 3 wurde die 1. Vorsitzende des SV Henstedt-Ulzburg e.V., Nadine Lange, eingeladen. Frau Lange kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses 06/2008-2013 am 08.09.2009“

Gegen die Niederschrift werden von den Ausschussmitgliedern keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Sportstättenentwicklungsplanung“

Herr Süme erläutert kurz die Ergebnisse der Planungsgruppe, die in der vorliegenden Matrix dargestellt sind.

Herr Dahmen bedankt sich im Namen der WHU-Fraktion bei der Verwaltung für die umfangreichen Arbeiten zum Sportstättenentwicklungsplan. Er bittet die Verwaltung, den Ausschuss über die Umsetzung der Maßnahmen in angemessenen zeitlichen Intervallen zu informieren.

Herr Dahmen teilt mit, er vermisse in der der Vorlage beigefügten Aufstellung der Handlungsempfehlungen Angaben zu den Zuständigkeiten. Herr Möller erklärt, dies sei in der Matrix bewusst offen gelassen worden. Die Zuständigkeiten müssen in jedem Einzelfall mit dem SV HU genau abgestimmt werden.

Herr Möhlenbrock merkt an, die Planungsgruppe habe die Einrichtung von Laufwegen (kurzfristige Maßnahme Nr. 13) erst für 2013 eingeplant, also als mittelfristige Maßnahme. Herr Süme bittet die Verwaltung, diesen Punkt zu überprüfen.

Herr Ostwald bittet darum, den Ausschuss einzubeziehen, wenn es um die Vergabe von Trägerschaften geht, wie z.B. beim Bewegungskindergarten. Herr Süme sagt dies zu.

Herr Dahmen bemerkt, der Begriff „Kinder“ (kurzfristige Maßnahme Nr. 4) sei nicht ganz richtig, da auch Jugendliche gemeint seien. Herr Möller erklärt, es handle sich um eine Kategorisierung (Kinder, Erwachsene, Ältere), die von ikps gewählt und von der Verwaltung entsprechend übernommen worden sei. Durch die Einteilung sei klar, dass in die Kategorie „Kinder“ auch die Jugendlichen zu fassen seien. Herr Möller sagt dennoch eine Überarbeitung der Bezeichnungen zu.

Herr Schäfer ergänzt zu Handlungsempfehlung Nr. 5 (kurzfristig), dass nicht nur Grundschulen, sondern alle Schulen am Ort einzubeziehen seien. Bei Nr. 16 (kurzfristig)



handle es sich nicht nur um die Optimierung der Hallenbelegung, sondern aller Sportstätten. Herr Süme schlägt den Begriff „Optimierung der Sportstättenbelegung“ vor.

Herr Schäfer möchte nicht nur den SV HU e.V. bei der Realisierung der Maßnahmen einbeziehen, sondern alle Sportvereine. Herr Süme erläutert, es seien alle Sportvereine angeschrieben und zur Mitarbeit in der Planungsgruppe eingeladen worden.

Zu Protokoll werden die überarbeiteten Handlungsempfehlungen - wie vorstehend diskutiert - beigelegt.

Beschluss: **Der Kultur- und Sportausschuss beschließt, die Handlungsempfehlungen entsprechend der anliegenden Matrix zeitlich einzuordnen. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig Arbeitspläne in Abstimmung mit den zu beteiligten Stellen zu erstellen.**

Sofern für einzelne Maßnahmen finanzielle Mittel bereitzustellen sind, wird der Ausschuss zu gegebener Zeit darüber gesondert beraten.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Haushaltsangelegenheiten – Aufgabenbereich Kultur und Sport –

a) Neuberatung über die Haushaltsvoranschläge 2010

b) Investitionsplan 2010 – 2013

Die Einnahme-/Ausgabesituation des Bürgerballs führt zu einer Diskussion über Anregungen und Änderungsvorschläge beim Bürgerball. Herr Süme fasst zusammen, der Ausschuss werde möglichst zeitnah nach dem Bürgerball über die Fortführung der Veranstaltung entscheiden.

Herr Süme stellt fest, dass in den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 322.400 € allein 110.000 € für Kosten des Baubetriebshofs als größter Ausgabeposten enthalten ist. Die anderen, geringeren Haushaltsansätze bieten kaum Einsparungsmöglichkeiten.

Herr Schöpf bittet um Erläuterungen zur Haushaltsstelle 30000.7010 (Zuschuss Kulturförderverein). Herr Möller erklärt, der Betrag in Höhe von 7.200 € sei gemäß Kulturförderrichtlinien einzustellen. Der Verein habe für die Veranstaltungen 2010 bereits erste Dispositionen getroffen. Frau Riemenschneider ergänzt, der genaue Zuschussbedarf stehe erst Anfang Dezember fest, wenn das „forum“ alle Veranstaltungen abgerechnet hat.

Herr Schäfer regt eine Erhöhung der Mahngebühren in der Gemeindebücherei an (z.Zt. 0,10 €). Herr Möller erläutert hierzu, dass die Verwaltung mit der Neukalkulation der Gebühren für die Benutzung der Gemeindebücherei sowie des Naturbades begonnen hat.



Einige Ausschussmitglieder regen an, die Arbeiten des Baubetriebshofes an andere Firmen zu vergeben, die diese Arbeiten kostengünstiger durchführen können. Herr Richter erläutert, dass es sich bei den Kosten für den Baubetriebshof um interne Verrechnungen handelt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Herr Möller stellt den Wettbewerb „Sportfreundliche Kommune“ kurz vor und berichtet, dass sich die Gemeinde bewirbt.

Frau Klemm fragt nochmals nach der von Herrn Rommerskirchen angesprochenen Inventur in der Gemeindebücherei. Herr Möller berichtet, für eine komplette Inventur müssen 6-7 Tage angesetzt werden, in der die Bücherei dann geschlossen bleiben müsse. Einige Ausschussmitglieder äußern die Meinung, dies müsse schneller gehen, damit Bestand und Verluste jährlich erfasst und dokumentiert werden können. Die Büchereileiterin solle daher zur nächsten Sitzung eingeladen und um Stellungnahme gebeten werden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Auf Nachfrage von Herrn Otterstätter erläutert Herr Süme, die Verwaltung sei vertraglich mit der VHS gebunden, so dass eine Senkung des Zuschusses nicht möglich ist.

gez. Joachim Süme
(Ausschussvorsitzender)

gez. Ulrike Riemenschneider
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)

Anlage

Sportentwicklungsplanung 2009 der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
 Kurzfristige Maßnahmen
 Umsetzung bis Ende 2011

Lfd. Nr.	Handlungsempfehlung	Bemerkungen
I. Angebotsstruktur		
1	Kinder Ausbau der Kooperationen zwischen Kindergärten und Sportverein	
2	Kinder Einrichtung von Bewegungskindergärten	
3	Kinder Bewertung der Bewegungsräume der Kindergärten im Innen- und Außenbereich	
4	Kinder und Jugendliche Kooperationen der Schulen und Vereine bei Talentsuche und Talentförderung	
5	Kinder und Jugendliche Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen	
II. Organisationsstruktur		
6	Infos Verbesserung der Internetseite des SVHU	laufende Aufgabe, Internetseite des SVHU wurde neu erstellt
7	Infos Verbesserung der Internetseite der Gemeinde	
8	Infos Verbesserung der Medienpräsenz	
9	Kooperationen SVHU und offene Jugendarbeit	
10	Kooperationen Sportvereine und andere Anbieter	Kooperationen existieren bereits zahlreich
11	Netzwerk Einrichtung eines Netzwerkes für Sport und Bewegung	
III. Infrastruktur		
12	Wege Ausweisung / Beschilderung von Wegen	

Sportentwicklungsplanung 2009 der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
 Kurzfristige Maßnahmen
 Umsetzung bis Ende 2011

Lfd. Nr.	Handlungsempfehlung	Bemerkungen
13	Wege Inlinerwege ausweisen	
14	Hallen und Räume Ausbau des Bestandes an Gymnastikräumen	Prüfung der Umnutzung vorhandener Räume
15	Hallen und Räume Optimierung der Sportstättenbelegung	
16	Tennisanlagen Umnutzung Tennisfelder Vereinsporthalle FCU	wenn SVHU durchführt, bei finanzieller Beteiligung der Gemeinde eher mittelfristig